

Inhalt

	Vorwort	10
1.	Einleitung	11
1.1	Die Grafschaft Mark und ihr Schulwesen	12
1.2	Modernisierungbestrebungen auf ministerieller Ebene	15
1.3	Forschungsgeschichte	17
2.	Vogels Vorbereitung zum Schulamt	25
2.1	Kindheit und Elternhaus	25
2.2	Die eigene Schulzeit und die Lehre beim Schulmeister.	26
2.3	Erste Lehrerjahre	28
2.4	Eigene Fortbildung	31
2.5	Die Berufung Vogels nach Langerfeld	33
3.	Die Bauerschaft Langerfeld im Hochgericht Schwelm 1785	35
3.1	Die Bauerschaft im Jahre 1785.	35
3.2	Bevölkerungsstruktur	38
3.3	Wirtschaftliche und soziale Lage der Bewohner	42
3.3.1	Bauern und Kötter.	43
3.3.2	Das Bleichgewerbe	44
3.3.3	Die Heimgewerbetreibenden.	44
3.4	Dörfliche Gemeinschaft	50
3.4.1	Verletzung der christlichen Gebote.	51
3.4.2	Unsitten.	52

3.4.3	Das Brauchtum in der Bauerschaft	52
3.4.4	Die Mundart	55
3.4.5	Der Aberglaube.	56
3.5	Das Kirchsulhaus.	59
3.5.1	Schulnachrichten aus dem 17. Jahrhundert	59
3.5.2	Die Bauerschaftsschule vor 1785	62
3.5.3	Kirchliches Leben	81
3.5.4	Die Gründung der Kirchengemeinde	83
3.5.5	Der Bauerplatz	87
3.5.6	Die Bildung einer Bürgermeisterei	88
4.	Die Tätigkeit des Lehrers Johann Theodor Vogel	91
4.1	Alltag des Schulmeisters und Küsters	91
4.1.1	Der Unterricht	92
4.1.2	Die Schulbücher	93
4.1.3	Die Lehrart.	96
4.1.4	Das Küsteramt	99
4.2	Vogels Bemühungen um einen besseren Unterricht	100
4.2.1	Die neue Lehrart	100
4.2.2	Die Einführung des Berliner Schulbuches	102
4.2.3	Die Reaktion der Schulinteressenten	104
4.2.4	Das Mülheimer Lesebuch.	105
4.2.5	Vogel vor dem Classical-Convent	106
4.2.6	Das Einkommen des Schulmeisters und Küsters.	110
4.2.7	Aus Schlypers "Rechenstube".	120
4.3	Der Streit um das Publizieren weltlicher Edikte	123
4.3.1	Die Ursachen des Streites.	124

4.3.2	Die Gegendarstellung des Lehrers	125
4.3.3	Der gerichtliche Vergleich.	129
4.4	Die Einteilung der Schüler in zwei Klassen	130
4.4.1	Vogels Plan zu einem zweckmäßigen Unterricht.	131
4.4.2	Die Beschwerden des Consistoriums und einiger Schulinteressenten.	132
4.4.3	Die Stellungnahmen der Kirchenbehörden.	135
4.4.4	Die Gesellschaft der Freunde der Lehrer und Kinder schaltet sich ein	136
4.4.5	Die Verhandlung vor dem Hochgericht in Schwelm	137
4.4.6	Die Entscheidung des Geistlichen Departements	140
4.5	Vogels Mitgliedschaft in Lehrervereinen.	142
4.5.1	Die Lehrergesellschaft in Barmen	142
4.5.2	Die märkische Schullehrergesellschaft.	155
4.5.3	Die Einladung zur Schwelmer Gesellschaft	159
4.6	Vogels Eingabe im Auftrage der märkischen Lehrer- gesellschaft	162
4.6.1	Die Eingabe der märkischen Lehrer an die Regierung mit der Bitte um Erhöhung und Sicherstellung ihres Einkommens	163
4.6.2	Die Antwort der Kriegs- und Domänenkammer Hamm.	165
4.7	Die Bauerschaftsschule im Spiegel amtlicher Berichte, Tabellen und Zahlen.	166
4.7.1	Die Eingaben des Jahres 1798	167
4.7.2	Minister von Massow in Schwelm	169
4.7.3	Der Schulkatalog für die Rezeptur	170
4.8	Der Schulbuchautor	181
4.8.1	Das Brief- und Lesebuch 1799.	182
4.8.2	Das kleine Lehr- und Lesebuch 1806.	187
4.8.3	A-B-C-Buch für die Laut- und verbesserte Buchstabirmethode 1807.	190

4.8.4	Kleine Sprachlehre 1810	193
4.9	Die Schulrecherche des Predigers Hasenclever	196
4.9.1	Hasenclevers Schulvisitation in Langerfeld	197
4.9.2	Die Vorschläge des Schulkommissars.	210
4.9.3	Schwierigkeiten bei der Bildung des Schulvorstandes	215
4.10	Voraussetzungen für einen besseren Unterricht	217
4.10.1	Einführung der Schulsteuer	218
4.10.2	Schwierige Neubaupläne	219
4.10.3	Der Antrag, vorgestreckte Reparaturgelder zurückzuzahlen	224
4.10.4	Der Neubau.	225
4.10.5	Die Stellung des zweiten Lehrers	229
4.11	Vogel als Jubilar	236
4.11.1	Der Festtag	237
4.11.2	Der letzte Bericht über Vogels Schule.	245
4.12	Die soziale Stellung des Lehrers.	246
4.12.1	Alltag	246
4.12.2	Familie und Freundeskreis	249
4.12.3	Vogels Bibliothek.	251
4.12.4	Besoldung und wirtschaftliche Lage.	252
4.12.5	Die Abhängigkeit des Lehrers.	253
4.12.6	Das Ansehen des Lehrers aus zeitgenössischer Sicht.	262
4.12.7	Vogels Tod.	263
5.	Vogels Bedeutung für das Schulwesen seiner Zeit	267
6.	Aus der Ortsgeschichte	269
6.1	Ortschronik 1785-1837	269

6.2	Amtszeiten der Lehrer	276
6.3	Amtszeiten der Pfarrer	277
6.4	Amtszeiten der Bürgermeister	278
7.	Aus Vogels Leben	281
7.1	Vorfahren und Nachkommen	281
7.1.1	Die Vorfahren	281
7.1.2	Die Nachkommen	282
7.2	Wichtige Daten in Vogels Leben	286
	Quellen-, Literatur- und Abbildungsverzeichnis	287
	Ungedruckte Quellen	287
	Gedruckte Quellen	291
	Literatur	297
	Abbildungsverzeichnis	309
	Ortsregister	312
	Personenregister	315